

Referendum: Nein zur Halbierung der Musikschulbeiträge – oder: Die Modulation einer traurigen Mollbotschaft vom Dezember 16 in eine fröhliche Durmelodie im Mai 17

Das erfolgreichste Referendum des Kantons Luzern überreichten wir mit mehr als 22' 000 beglaubigten Unterschriften am 15. Februar, umrahmt von Mani Matter Liedern, eines davon s'Portemonnaie mit dem modernen rhythmischen Ostinato „No money, no money, no money“ – diese Worte verstehen wohl alle inzwischen in unserem Kanton!

Bei klirrender Kälte im Freien erklangen am 21. Januar flächendeckend im ganzen Kanton Musikschulensembles, was uns viele der Unterschriften einbrachte. Zusammen mit dem VML, dem vpod, der „Luzerner Allianz für Lebensqualität“ und Vertretern aus allen Parteien ging es zügig weiter im Abstimmungskampf. Diese gute sachliche Zusammenarbeit wurde belohnt: Gut 67 % aller Wählerinnen und Wähler stimmten mit uns gegen die unmusikalische Abbaupolitik.

Nur zu hoffen, dass sich unsere Regierung und das Parlament in der Gehörbildung, nicht nur in der musikalischen, weiter entwickeln und sich mit uns allen für einen für unsere Jungen und für Familien aller Einkommensklassen lebenswerten und lebhaften Kanton Luzern einsetzen!!

Regula Ineichen, LLV-Vorstand und MLV-Präsidentin

Grosswangen, 08.09.2017